

# T17-1

## de Trottekurier

VV 2017: Neumitglieder



---

# Agenda

## Frühjahr 2017 - Herbst 2017

---

Juni	17	Sa	Tag der offenen Türe	1000	Trotte	◆
	17/18	Sa/So	<i>Regatta Greifensee</i>		Maur	◇
	26	Mo	Gemeindeversammlung		Küsnacht	◆
	28	Mi	<i>Henley Royal Regatta</i>		London	◇
Juli	01/02	Sa/So	<i>Schweizermeisterschaft</i>		Rotsee	◇
	07/09	Fr/So	<i>World Rowing Cup III</i>		Rotsee	◇
	12	Mi	Grillabend	1900	Trotte	◆
	21/23	Fr/So	<i>U23-Weltmeisterschaften</i>		Plovdiv (BUL)	◇
	28/30	Fr/So	<i>Coupe de la Jeunesse</i>		Hazewinkel(BEL)	◇
August	02/06	Mi/So	<i>Junioren-Weltmeisterschaften</i>		Trakai (LTU)	◇
	12	So	<i>Regatta St. Moritz</i>		St. Moritz	◇
	26/27	Sa/So	Rudertour			◆
September	09/10	Sa/So	<i>Regatta Uster</i>		Uster	◇
	09/10	Sa/So	<i>H.R. Schwarzsee</i>		Schwarzsee BE	◇
	16	Sa	<i>Bilac</i>		Biel	◆
	23/24	Sa/So	<i>Regatta Sursee</i>		Sursee	◆
	24/01	So/So	<i>Weltmeisterschaften</i>		Sarasota (USA)	◇
	30	Sa	Abrudern		Trotte	◆
Oktober	07	Sa	Putz- und Reparaturtag		Trotte	◆
	08	So	<i>Achter Lugano</i>		Lugano Tessin	◇
	20/22	Fr/So	<i>ROZ 3-Städte-Wettkampf</i>		Berlin	◆
	25	Mi	Beginn Hallentraining	18/20	TH Rigistrasse	◆
	28	Sa	<i>Armadacup</i>		Wohlensee	◇
November	04	Sa	<i>Uni/Poly 8+</i>		Zürich	◇
	19	Sa	<i>Basel Head</i>		Basel	◇
Dezember	10	Sa	<i>langstrecke.ch</i>		Ellikon-Eglisau	◇
	20	Mi	J-Ergometertest		Trotte	◆
März	03	Fr	Vereinsversammlung		Heslihalle	◆

---

◇ Siehe Anschlag, Kalender 2017/2018 ◆ Einladung folgt

Rudertermine: Siehe Anschlag Trotte und Trottenmail

# T17-1



VERSA

Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport

**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich

<b>Titel:</b>	<b>Inhalt:</b>
	Editorial 2
Vorstand	Aus den Vorstandsgesprächen 3
	Papiersammlung 6
Das Thema	Gemeindeabstimmung 26. Juni 7
	Inserate 10
Resultate	Bootskilometer 11
	Kilometerliste 12
Regatten	Trainingswoche in Breisach 13
	Regatta Lauerz 16
	Die erfolgreichen „Headhunter“ 18
	Ruderverband Oberer Zürichsee 22
Junioren	Langlaufager in Pontresina 25
Fitnesssport	Einsteigerkurs Erwachsene 2017 27
	Frischlinge mischen im Verein mit 28
	Ein Dialog zwischen den ... 31
	Langstrecke Eglisau-Ellikon 32
	Zürichsee Umrundung 34
	Konstante im SCK-Breitensport 35
	Unserer Inserenten 37

**MITTEILUNGEN DES SEECLUBS KÜSNACHT AUFLAGE: 500 JUNI 2017 T17-1**

Redaktion: Katrin Gügler, Rolf Kappel, André Kündig, Natascha Rufener, Martina Sintzel, Brigitte Stucki

**Redaktionsschluss: Nächste Ausgabe T17-2 1. Oktober 2017**

Beiträge an: Brigitte Stucki; [brigitte.stucki@goldnet.ch](mailto:brigitte.stucki@goldnet.ch) Tel. 044 910 05 95

Martina Sintzel; [martina.sintzel@bluewin.ch](mailto:martina.sintzel@bluewin.ch) Tel. 044 910 93 36

Fotos an: André Kündig; [info@akuendig.ch](mailto:info@akuendig.ch) Tel. 044 392 01 72

Adresse: Zehntentrotte Theodor-Brunner-Weg 4 Postfach 8700 Küsnacht  
Website: [www.seeclubkuesnacht.ch](http://www.seeclubkuesnacht.ch) Tel. 044 910 64 54

Präsidentin: Martina Sintzel Bergstrasse 18 8700 Küsnacht Tel. 044 910 93 36

Inserate: Natascha Rufener; [natascha.rufener@sunrise.ch](mailto:natascha.rufener@sunrise.ch) Tel. 044 919 05 54

Druck: ADAG Universitätsstrasse 25 8006 Zürich Tel. 044 261 35 54



# Editorial

Alle Jahre wieder: „The Boat Race“

Am 2. April dieses Jahres fand zum 163. Mal das traditionsreichste Ruderrennen der Welt zwischen den Achtern der Universitäten Cambridge und Oxford statt. Bei den Studentinnen war es immerhin schon die 72. Austragung. Für die Oxford-Damen begann sie jedoch mit einem fatalen Start, da eine Ruderin beim ersten Schlag einen Krebs fing. Die Crew benötigte danach relativ lange Zeit, um das Boot auf Renntempo zu bringen. In der Folge bauten die Cambridge-Damen ihren Vorsprung ständig aus, der im Ziel dann elf Bootslängen betrug.

Abgesehen von einigen leichten „Clashes“ der Riemen verlief das Rennen der Herren ohne solche dramatischen Zwischenfälle. Der Oxford-Achter hatte eine sehr gute Startphase und ging rasch in Führung, obwohl die Mannschaft im ersten Bogen der Themse den längeren Weg hatte. Während Cambridge mit 38 Schlägen ruderte, zog die Oxford-Crew mit 36 Schlägen auf der Aussenseite souverän vorbei: ein eindruckliches Zeugnis aussergewöhnlicher Effizienz. Oxford bewahrte seine Dominanz über die gesamte Strecke, aber das Rennen war dennoch spannend. Mehrere Male, zuletzt noch im letzten Drittel der 6.8 km langen Strecke, griff Cambridge beherzt an, kam dem Gegner auch jedes Mal deutlich näher, wurde aber durch Druckspurts der Oxford-Crew immer wieder gekontert. Am Ende fuhren die Dunkelblauen mit etwas mehr als einer Bootslänge Vorsprung ins Ziel.

Die Bilder der völlig erschöpften Crews im Zielraum waren wie immer bewegend. Während die Sieger trotz anhaltender Luftnot jubelten, vergruben die Verlierer verzweifelt die Köpfe in den Händen. Nachdem sie ein Jahr lang für dieses Rennen praktisch ihr ganzes Privatleben geopfert und ihr Studium vernachlässigt hatten, blieb ihnen der erhoffte Sieg verwehrt. Natürlich ist es eine grosse Leistung und Ehre, überhaupt in einem „Blue Boat“ zu starten. In den Bootshäusern der beiden Clubs werden die Crews an Wänden und Decken auch namentlich verewigt. Aber daneben steht jeweils lapidar und brutal: „Won“ oder „Lost“!

Mit dem diesjährigen Sieg seiner Crew konnte der Oxford Chief Coach Sean Bowden übrigens ein persönliches Jubiläum feiern: Seit 1998 hat er das Amt inne und konzentriert seine ganze Arbeit nur auf dieses legendäre Ruderereignis. Unter seinem Coaching endete im Jahr 2000 eine siebenjährige Siegesserie des Cambridge-Achters, und seitdem führte er in 18 Rennen die Oxford-Crew 12 mal zum Sieg. Da bislang nichts über Rücktrittsabsichten bekannt wurde, wird er sich seiner Aufgabe wohl weiterhin mit Leib und Seele widmen – und derzeit mit den Bewerbern für das Jahr 2018 bereits die ersten Test- und Auswahlverfahren durchführen. Welch eine Leidenschaft!

Rolf Kappel





## Aus den Vorstandsgesprächen

Mit dem Frühlingserwachen werden im SCK Schnuppertage und Anfängerkurse für Erwachsene und Junioren aktuell.

Für die Erwachsenen haben wir zum zweiten Mal dem Anfängerkurs einen Schnuppertag vor- und eine Nachbetreuung nachgestellt. Das unter der Leitung von Thomas Egli ausgearbeitete und von ihm koordinierte Konzept bewährt sich in der zweiten Saison. Der Schnuppertag erlaubt es, einen ersten Einblick in den Rudersport zu gewinnen, aber auch frühere Vorstellungen über das Rudern in ein realistischeres Licht zu rücken. Zum Beispiel ist es ja mit der Vorstellung, einfach so locker in ein Ruderboot zu steigen und ruhig bei Sonnenaufgang alleine in Skiff davonrudern zu können, bekanntlich so eine Sache. Die Nachbetreuung dient dazu, die nötige Routine zu erwerben, selbständig zu rudern oder sich einigermassen wohlzufühlen, wenn Mann / Frau als Frischling anfangs Sommer am Samstagmorgen zusammen mit SCK-lern um sieben Uhr auf der Matte steht und auf die Bootseinteilung wartet. Wir danken allen, die sich als Helferinnen und Helfer für den Schnuppertag, den Anfängerkurs oder die zahlreichen Nachbetreuungsausfahrten zur Verfügung gestellt haben. Als wir vor zwei Jahren das heutige Ausbildungskonzept auf die Beine stellten, entschieden wir uns bewusst, den Ruderkurs für Erwachsene weiterhin vom Club aus anzubieten. Ich selber war ein wenig skeptisch, ob wir jeweils genügend Helfende zusammenbringen würden. Umso toller ist es, dass es so gut läuft. Die Samstagruderer bitten wir ab Juli um gelebte Solidarität, Geduld und Nachsehen, wenn vielleicht mal ein „Krebs“ eingefahren wird oder wenn es mit dem Herausnehmen und dem Manövrieren der Boote nicht so routiniert läuft. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Ausfahrten mit weniger Routinierten nicht immer an den gleichen Personen hängen blieben. Mein Wunsch ist, dass sich die Erfahrenen, bevor gefaucht und gemotzt wird, überlegen, auf welche konstruktive Art aus einer nicht idealen Situation Lehren zu ziehen sind. Übung macht ja bekanntlich den Meister und alle von uns haben einmal als „Frischling“ im Ruderboot ihre ersten Erfahrungen machen und auf Rat von Routiniers zählen dürfen.

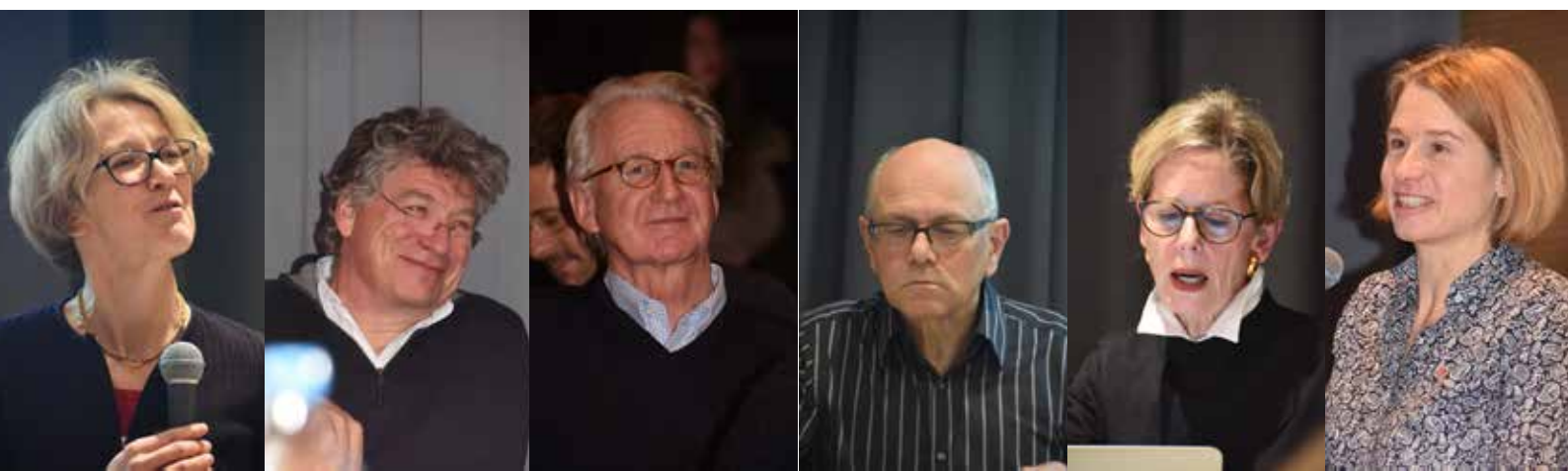
Unser diesjähriger Junioren-Schnuppertag war rekordverdächtig. Vierzig interessierte Kinder waren da, daraus resultierte ein doppelt geführter Anfängerkurs. Ziel ist es, unsere Juniorengruppen gut zu füllen. Das ist möglich, weil wir im letzten Jahr unsere J&S-Leitergruppe beinahe verdoppeln durften und neben Joachim Drews, Andrea Dymalski, Raffael Römer, Florian Ritter und Freddie Morari nun Patricia Reinert, Joel



Tschudy, Florian Häfliger und Lionel Gulich hinzukamen. Für den J&S-Kurs im Herbst ist bereits schon Giulia Morra angemeldet. Diese komfortable Situation erlaubt uns, die Wassertrainings mit zwei J&S-Leitern durchzuführen, was wiederum den guten und gewünschten Nebeneffekt einer Weitergabe von Trainer-Wissen hat.

Ja, Junioren entwachsen dem Juniorenalter. Wir haben über die letzten Jahre gelernt, dass wir den jungen erwachsenen SCK-Mitgliedern speziell Sorge tragen sollten. Bei den ehemaligen Regattierenden funktioniert das inzwischen ganz gut, sie sind zu einer stattlichen Gruppe angewachsen, machen untereinander für Ausfahrten ab, sind als J&S-Leiter weiterhin direkt mit der Juniorenarbeit verbunden und haben die Möglichkeit, im gewünschten (und momentan möglichen) Umfang Verantwortung zu übernehmen. Vorgesehen sind auch regelmässige Trainersitzungen unter der Leitung von Joachim Drews. Diese sollen zweimal jährlich stattfinden (die erste im August, wenn die Stundenpläne der Hochschulen bekannt sind) und erlauben unter anderem, das anstehende Semester vorzubereiten. Etwas kleiner ist die Gruppe der jungen erwachsenen Breitensportler. Bis anhin fanden sie weiterhin Anschluss in Andrea Dymalskis Gruppe. Jetzt sind wir daran, die Betroffenen so vorzubereiten, dass wir sie mit gutem Gewissen bis zu den Sommerferien in die Selbständigkeit entlassen können. Wir sind zuversichtlich, dass auch hier eine flotte Gruppe entsteht, die sich regelmässig zu schönen Ruderausfahrten trifft.

Sonst haben wir im SCK „courant normal“ im guten, grünen Bereich: Die Regattasaison ist im vollen Gange, mit steigenden Temperaturen nimmt die Anzahl Ausfahrten zu, Kleinboote kommen vermehrt zum Einsatz und es treibt viele von uns auf fremde Gewässer. In Rainer Klostermanns Infrastruktur-Ressort dominieren zwei Themen: den Bootspark und das nötige Drumherum im Schuss zu halten und die Sanierung der Trotte (siehe separater Artikel in diesem Trottenkurier). Rolf Kappel ebnet den Weg für einen zeitgemässen Webauftritt und übernimmt Projekte, wo gerade Not am Mann oder an der Frau ist. Ohne meine weiteren Vorstandskollegen, den Vizepräsidenten Martin Ammann und die Aktuarin Beryl de Trey, die immer da sind, wenn es um Administratives, Versicherungsrelevantes oder anderes, manchmal auch schon fast Unmögliches, geht, würde vieles ins Stocken geraten. Ebenso sind wir sehr dankbar, dass Katharina Kauz über unsere Kasse und das Budget wacht, damit Einnahmen, Ausgaben und Liquidität gut im Lot bleiben. Kurzum, eine erfreuliche Teamleistung rundum, die sich im Vorstand, in den Kommissionen und bei den Experten in der unermüdlichen Arbeit niederschlägt.



Für das grosse Engagement für das SCK-Clubleben bedanke ich mich im Namen aller, die diese Leistungen nicht als selbstverständlich ansehen. An dieser Stelle geht auch ein besonders herzlicher Dank an all jene, die mit einem grossen Strahlen im Gesicht viele Einzeltaten vollbringen und mit ihrer guten Stimmung dazu beitragen, dass wir heute da stehen, wo wir als Clubgemeinschaft sind. Wir wissen alle, wie gut sich persönliche Komplimente anfühlen und dass diese Einstellung nicht nur grössere Lebensfreude bringt, sondern auch kleine und grosse Berge versetzen kann.

Für die zweite Jahreshälfte wünsche ich euch allen schöne Ausfahrten auf dem Wasser und tolle Erlebnisse als Team und hoffe, dass wir unsere privilegierte Situation am Zürich- oder Greifensee so oft wie möglich geniessen können.

Mit rudersportlichen Grüssen  
Martina Sintzel, Präsidentin



Die nachfolgend aufgeführten Firmen haben uns auch dieses Jahr wieder ein Fahrzeug für unsere Papiersammlung zur Verfügung gestellt. Für diese wertvolle Unterstützung durch das lokale Gewerbe möchten wir auch auf diesem Wege herzlich danken!

**Über einen Auftrag von SCK-Mitgliedern würden sich diese Firmen sicher freuen!**



Fritz  
Nussbaum AG

Fritz Nussbaum AG  
Bauunternehmung  
Dachslerenstrasse 15  
8702 Zollikon  
Tel. 044 391 99 90  
[www.fritz-nussbaum-ag.ch](http://www.fritz-nussbaum-ag.ch)



**Bachmann & Rimensberger**  
Erlenbach / Küssnacht

Bachmann & Rimensberger AG  
Gärten & Mehr  
Freihofstrasse 20  
8700 Küssnacht  
Tel. 044 991 18 12  
[www.bachmann-rimensberger.ch](http://www.bachmann-rimensberger.ch)



Gartenunterhalt Eisenberg GmbH  
Bergstrasse 18  
8700 Küssnacht  
Tel. 079 427 62 38  
[www.gartenunterhalt-eisenberg.ch](http://www.gartenunterhalt-eisenberg.ch)



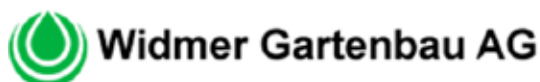
Christian Barth  
Bauunternehmung  
Limberg 66  
8127 Forch  
Tel. 044 915 19 81  
[www.cbb.ch](http://www.cbb.ch)



Widmer Baugeschäft  
Sunnhaldenstrasse 45  
8704 Herrliberg  
Tel. 044 923 67 59  
[www.widmerbaugeschaeft.ch](http://www.widmerbaugeschaeft.ch)



Dozza Bau AG  
Schwättenmos 13  
8126 Zumikon  
Tel.: 044 914 40 40  
[www.dozzabau.ch](http://www.dozzabau.ch)



Widmer Gartenbau AG  
Rietstrasse 38  
8702 Zollikon  
Tel. 044 395 24 10  
[www.widmer-gartenbau.ch](http://www.widmer-gartenbau.ch)







# das Thema

## Gemeindeabstimmung am 26. Juni über die Sanierung der Trotte

Über Jahre hinweg haben wir am Projekt zur Sanierung der Trotte gearbeitet. Mit den nun vorliegenden Plänen, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Küsnacht entwickelt wurden, können drei wesentliche Ziele erreicht werden: Erstens werden feuerpolizeiliche Auflagen so erfüllt, dass die denkmalpflegerisch gebotene Erhaltung der historischen Gebäudesubstanz gewährleistet bleibt. Zweitens schliessen die Umbauarbeiten innerhalb des Gebäudes auch die Erneuerung sanitärer Anlagen sowie neue Raumaufteilungen ein, die den Nutzungskomfort erhöhen. Drittens haben der Gemeinderat und der Seeclub ein Finanzierungskonzept ausgehandelt, mit dem beide Seiten einverstanden sind. Die veranschlagten Sanierungskosten belaufen sich gemäss den neuesten Berechnungen der Gemeinde auf CHF 571'000.- für die werterhaltenden Arbeiten (gebundene Kosten) und CHF 391'000.- für die wertsteigernden Sanierungsmassnahmen (ungebundene Kosten). Die Vereinsversammlung des Seeclubs hat am 3. März 2017 einstimmig (!) beschlossen, die Sanierungsarbeiten unseres Clubhauses, wie von der Gemeinde Küsnacht gefordert, mit CHF 150'000 zu unterstützen.

Diese Summe, knapp 40% der ungebundenen Kosten, bedeutet für den Club eine erhebliche Belastung, deren Realisierung nochmals kurz beleuchtet werden soll. In den letzten Jahren konnten wir dank der jeweils erreichten Budgetüberschüsse insgesamt CHF 50'000.- zugunsten dieses Projekts auf die Seite legen und trotzdem noch Investitionen in den Bootspark, ins Bootslager und den Krafraum tätigen. Um den finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und diese zeitnah vollständig abschliessen zu können, hat die Vereinsversammlung grossmehrheitlich einem zeitlich begrenzten zusätzlichen Mitgliederbeitrag von viermal CHF 100 für Mitglieder ab 26 Jahren zugestimmt. Dieser „Trottenbatzen“ wird insgesamt gut CHF 70'000 einbringen; zusammen mit den kumulierten Reserven ergibt dies einen Finanzbeitrag von CHF 120'000. Der Restbetrag sollte aus den weiterhin erwarteten Vereinsüberschüssen gedeckt werden. Dass wir solche Überschüsse erzielen können (übrigens mit Jahresbeiträgen, die im Vergleich zu den meisten Zürcher Ruderclubs relativ gering sind), ist keine Selbstverständlichkeit. Im Wesentlichen stehen und fallen diese Überschüsse mit Bootsschäden, die nicht durch Versicherungen gedeckt sind. Wir haben in den letzten Jahren diesbezüglich vielleicht auch Glück gehabt, aber vor allem mehr und mehr gelernt, vieles selber zu reparieren, was unserem Budget zugute kam. Sorgfältige Handhabung und Pflege des Bootsmaterials ist somit nach wie vor eine der wichtigsten Ruderpflichten!

Erwähnt werden soll an dieser Stelle, dass zurzeit noch unklar ist, was die Aufrechter-



haltung des Ruderbetriebs während der Bauphase an zusätzlichen Kosten verursachen wird. Hier müssen wir den Ausgang der Gemeindeversammlung beziehungsweise die Wiederaufnahme der Planungsarbeiten abwarten. Ein akuter Finanzengpass ist aber nicht zu befürchten, da uns die Gemeinde Küsnacht ein zinsloses Darlehen mit Abzahlung über zehn Jahre gewährt hat. Dieses Darlehen werden wir jedoch nur beanspruchen, wenn die laufend erwirtschaftete Liquidität nicht ausreichen sollte.

An der Versammlung der Gemeinde Küsnacht vom 26. Juni 2017 möchten wir auf jeden Fall ein JA zugunsten des Trottenprojektes erzielen. Die nachstehenden Vorbereitungsarbeiten wurden dafür bereits erledigt oder sind im Gang.

- Anlässlich der jährlichen Sitzung des Vereinskartells Küsnacht am 21. März durften wir alle Küsnachter Vereine in der Trotte zum Apéro begrüßen. Dabei haben wir auf unser Projekt aufmerksam gemacht. Interessant ist übrigens, dass sich einige ältere Küsnachter an die Ruderkiste erinnerten und uns verschmitzt erzählten, wie sie damals als Kinder heimlich ein paar Ruderschläge geübt haben.
- Am 17. Juni veranstaltet der Seeclub einen Tag der Offenen Tür, um interessierte Bürgerinnen und Bürger über unsere Ruderaktivitäten und unser denkmalgeschütztes Bootshaus zu informieren. Ausserdem können sich sportliche veranlagte Besucher an den Ergos und in der Ruderkiste vergnügen oder eine (begleitete) Ausfahrt in einem Gig-Boot wagen. Eine kleine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.
- Eine Email, die für einen Besuch am Tag der offenen Tür und für ein JA zugunsten des Trottensanierungsprojekts wirbt, wurde allen Clubmitgliedern mit der Bitte um



Weiterleitung an Familienangehörige und befreundete Küssnächter Stimmberechtigte zugesandt. Dieser Email haben wir auch einen Einladungsflyer angefügt, der als Plakat an verschiedenen Orten in der Gemeinde Küssnacht aushängt. Der Flyer wurde auch auf der Website des Seeclubs aufgeschaltet.

- Last but not least haben wir verschiedene Presseorgane auf den Tag der offenen Tür aufmerksam gemacht. Es ist bereits vorgesehen, dass die „Küssnächter Dorfpost“ am 14. Juni dazu einen Beitrag veröffentlicht.

Am 26. Juni erwartet der Vorstand dann alle Seeclubler an der Vereinsversammlung. Küssnächter Mitglieder sollten möglichst viele stimmberechtigte Familienmitglieder, Freunde, Nachbarn und Verwandte mitbringen, und Junioren sollten ihre in Küssnacht stimmberechtigten Eltern motivieren, an die Versammlung zu kommen. Nicht-Stimmberechtigte sind als Gäste herzlich willkommen. Die Sanierung der Trotte kommt als Traktandum 5 zur Abstimmung. Etwas später wird die neue Bau- und Zonenordnung behandelt, und das könnte sich etwas hinziehen. Von einem frühzeitigem Abschied aus der Versammlung möchten wir jedoch dringend abraten: Ein solches Verhalten entspricht nicht den Regeln der politischen Fairness und kann einen Rückkommensantrag verursachen – dies hat schon zu unerwarteten Kehrtwendungen in Abstimmungsergebnissen geführt. Auf dieses Glatteis möchten wir uns nicht begeben. Kurzum: Bitte stellt euch auf einen langen Abend in der Heslihalle ein und bleibt bis zum Schluss. Mit einem engagierten Auftritt des Seeclubs können wir zu einer positiven Abstimmung massgeblich beitragen!

Martina Sintzel und Rolf Kappel



# BAROKOKO

## ARCHITEKTUR

ANDRÉ KÜNDIG  
ALTE LANDSTRASSE 70  
8702 ZOLLIKON  
TEL: 044 392 0172

PERSÖNLICHE BERATUNG, EINFACHE BIS KOMPLIZIERTE UMBAUTEN, INDIVIDUELLE NEUBAUTEN, EINRICHTUNGEN ALLER ART.

## INNENDEKORATION

REGULA KEINATH  
PELIKANPLATZ 15  
8001 ZÜRICH  
TEL: 044 212 5040

EIGENES ATELIER FÜR VORHANG- UND POLSTERARBEITEN, GROSSE AUSWAHL AN STOFFEN, MODERNE UND ANTIKE MÖBEL.

## ANTIQUITÄTEN

PASCAL DECURTINS  
SCHÜÜR  
BUCHHOLZSTRASSE 4  
8702 ZOLLIKON  
TEL: 044 212 5040

AUSSTELLUNG IN SCHÜÜR UND AM PELIKANPLATZ, SCHÜÜR GEÖFFNET NACH VEREINBARUNG, AN- UND VERKAUF, SCHÄTZUNGEN, RÄUMUNGEN.





# Resultate

## Bootskilometer 2016

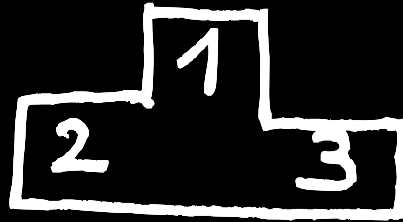
Rang	Name	Km	Fahrt	km/F. Einh.	Rang	Name	Km	Fahrt	km/F. Einh.
1	Bora	3011	314	9,5 km	40.	Sylvaner	266	27	9,8 km
2	Lissero	2849	256	11,1 km	41.	Gioni	237	22	10,7 km
3.	Wällebrächer	2220	303	7,3 km	42.	R14 (privat)	224	17	13,2 km
4.	SeeFee	1587	141	11,2 km	43.	PRS-Boot (privat)	219	20	10,9 km
5.	La Luna	1267	116	10,9 km	44.	Chatzehölzler	208	22	9,4 km
6	Küsnacht	1215	111	10,9 km	45.	Delta	194	17	11,4 km
7.	Bise	1205	127	9,4 km	46.	Flüeler-F36 (privat)	168	20	8,4 km
8.	Föhn	1125	103	10,9 km	47.	Kieler Sprotte (privat)	155	17	9,1 km
9.	Neptun	1057	98	10,7 km	48.	Alfa (Alfafrigor)	145	15	9,6 km
10.	Taifun	1052	113	9,3 km	49.	Dust (privat)	145	13	11,1 km
11.	Tinca Tinca	1051	116	9,0 km	50.	Yamas! (privat)	142	12	11,8 km
12.	Aquila	1039	69	15,0 km	51.	Kalypso (privat)	134	14	9,5 km
13.	Keningsearn (RAC)	1031	125	8,2 km	52.	Zephir	133	9	14,7 km
14.	Toni	1029	122	8,4 km	53.	Rapp	126	11	11,4 km
15.	Christophorus	1015	85	11,9 km	54.	Tabatinga (privat)	120	14	8,5 km
16	Kiebitz	955	95	10,0 km	55.	Kormoran	114	16	7,1 km
17.	Jupiter	925	83	11,1 km	56.	Dolphin (privat)	112	15	7,4 km
18.	Tornado	893	80	11,1 km	57.	Habicht	111	8	13,8 km
19.	Elbe	866	106	8,1 km	58.	Wulp	106	13	8,1 km
20.	El Fuego (privat)	848	78	10,8 km	59.	Allegra (privat)	100	17	5,8 km
21.	Alster	838	104	8,0 km	60.	X-chen (privat)	93	9	10,3 km
22.	X14 (privat)	793	62	12,8 km	61.	Vogue (privat)	88	12	7,3 km
23.	Orca	749	88	8,5 km	62.	No Limits	87	6	14,5 km
24.	Twärläck	733	67	10,9 km	63.	Molch	83	4	20,7 km
25.	Phönix	641	45	14,2 km	64.	Busle (privat)	73	7	10,4 km
26.	Wint	622	35	17,7 km	65.	Liberty (privat)	64	8	8,0 km
27.	Bled (im Sommer am Greifensee)	615	48	12,8 km	66.	Chardonnay	61	9	6,7 km
28.	Trottbaum	571	48	11,8 km	67.	Fairplay	58	7	8,2 km
29.	Eos	555	41	13,5 km	68.	Mikado (privat)	56	7	8,0 km
30.	Schub	430	38	11,3 km	69.	Pürzel (privat)	51	5	10,2 km
31.	Schwalbe	412	27	15,2 km	70.	Janusek (privat)	50	5	10,0 km
32.	Adebar	385	32	12,0 km	71.	Virus	48	9	5,3 km
33.	Shunyi (privat)	379	34	11,1 km	72.	Schprutz (privat)	41	5	8,2 km
34.	Nimbus (privat)	375	22	17,0 km	73.	Balance (privat)	37	6	6,1 km
35.	Oscar	373	36	10,3 km	74.	Morpheus (privat)	24	3	8,0 km
36.	von Wartburg Skiff (privat)	336	41	8,1 km					
37.	Alex	316	42	7,5 km	Sumi		40'011	3'942	10.15 km
38.	Hecht	296	34	8,7 km					
39.	Kiwi NZL (privat)	279	36	7,7 km					



# Personenkilometer 2016

Rang	Name	Vorname	Km	Rang	Name	Vorname	Km	Rang	Name	Vorname	Km
1.	Fahrni	Fritz	3165	87.	Spielkamp	Janina	436	174.	Calame	Vincent	116
2.	Peier	Heidi	2737	88.	Stemmler	Simone	429	174.	Freudiger	Christine	116
3.	Petertil	Thomas	2573	89.	Reinert	Rosmarie	428	176.	Sennhauser	Vera	115
4.	Rapetti	Suzanne	2546	90.	Fischer	Sandra	421	177.	Leimer	Rolf	114
5.	Peier	Walter	2398	91.	Knaus	Daniel	418	178.	Gulich	Lionel	112
6.	Ammann	Stephanie	2082	92.	Wyss	Peter	412	179.	Hölscher	Christoph	109
8.	Steiner-Fahrni	Maria	1761	93.	Egli	Gerold	402	180.	Nimmrichter	Erol Vincent	108
9.	Weisshaupt	Pamela (privat)	1650	94.	Morra	Giulia	386	181.	Himmeler	Janick	101
10.	MB Weisshaupt	Pamela (PRS)	1587	95.	Flueler	Ruedi	385	182.	Horrer	Hillevi	100
11.	Graham	Hamish	1584	96.	Stemmler	Beat	384	183.	Dymalski	Andrea	99
11.	Vultier	Brigitte	1584	97.	Wulkan	Monique	382	184.	Bärtels	Anne	98
13.	Lanfranchi	Fabrizio	1466	98.	Bräuer Backenecker	Sabine	377	185.	Cherreck	Alex	97
14.	Sintzel	Martina	1439	99.	Frölich	Dieter	371	185.	Cozzio	Timoteo	97
15.	Egli	Thomas	1434	100.	Meier	Gabriela	366	185.	Reich	Christoph	97
16.	Widmer	Luzi	1433	101.	Stucki	Brigitte	360	189.	Ermanni	Paolo	94
17.	Rapetti	Enrico	1421	102.	Feuersenger	Roland	358	190.	Rebsamen	Iris	92
18.	Maron	Roman	1419	103.	Grob	Martin	352	191.	Pauli	Debora	89
19.	Kappel	Rolf	1417	104.	Weinmann	Ernst	352	192.	Minelli Weber	Maria	88
20.	Drews	Joachim	1373	105.	Weber	Theo	337	193.	Shindleman	Henry	85
21.	von der Schulenburg	Ella	1338	106.	Dompeling	Geeske	331	194.	Maron	Sophie	82
22.	Maurer	Giulio	1297	106.	Guggenbühl	Sabine	331	195.	Shindleman	Edward	80
25.	Gügler Tschudy	Katrin	1189	108.	Sennhauser	Caspar	326	196.	Baltensweiler	Evigna	78
27.	Leunig	Anne Sophie	1159	109.	Marschall Hunger	Sandra	304	197.	Meier	Gerhard	77
28.	Ammann	Martin	1150	110.	Mayer	Barbara	301	198.	Baumann	Tobias	76
29.	Maurer	Hans Martin	1115	111.	Maron	Elena	292	198.	Fayd'herbe	Alexia	76
30.	Gulich	Andrin	1107	112.	Vanbever	Laurent	292	200.	Ernst	Markus	75
31.	Guggenbühl	Christina	1099	113.	Jacquier	Gigi	281	201.	Berger	Timo	71
32.	Kübler	Olaf	1054	114.	Schmid	Herbert	278	202.	Loewy	Ben	70
32.	Luxem	Frederik	1054	115.	Severus	Birgit	273	203.	Egan-Shuttler	Julian	68
34.	Tschudy	Daniel	1037	116.	Rapetti	Lucas	272	203.	Fenner	Christine	68
35.	Gürtler	Paul-Erich	1018	117.	Scheitlin	Nicole	269	205.	Hettich	Barbara	67
36.	Mombelli	Andrea	941	118.	Bourgeois	Helen	268	206.	Lüchinger	Daniel	66
37.	Würgler	Giacomo	938	119.	Hemmeler	Elisabeth	267	207.	Björnberg	Elenora	65
38.	Ritter	Simon	933	120.	Tuor	Urs	266	208.	Nahrgang	Daniel	64
39.	Schaufelberger	Nighat	924	121.	Endrulat	Jules	264	208.	di Secli	Lucien	64
40.	Birrer	Bruno	914	122.	Lucic	Jan	261	211.	Baumgartner	Simon	61
41.	Hottinger	Conrad	888	124.	Stüssi	Marianne	249	211.	Metzger	Kim	61
42.	Lüchinger	Lukas	884	125.	Hirschi	Doris	247	211.	Snedeker	Jess	61
43.	Klostermann	Rainer	876	126.	Frey-Heim	Claudia	237	214.	Cassani	Nicola	59
44.	Nimmrichter	Rolf	872	128.	Garcia	Faustino	229	215.	Morra	Alessandro	58
45.	Tschudy	Leon	869	129.	Tellbüscher	Friedrich	226	216.	Morari	Freddie	55
46.	Petertil	Robin	854	130.	Maag	Fredrik	224	217.	Bellardi	Samuele	54
47.	Fayd'herbe	Luca	823	131.	Frey	Martin	218	219.	Heberlein	Adrian	51
48.	von der Schulenburg	Nicolas	812	132.	Bader	Jennifer	213	220.	Bloch	Werner	49
49.	Bollinger-Könz	Nina	801	132.	Vogler	Daniel	213	220.	Kühnlein	Bettina	49
50.	Eckert	Suzanne	782	134.	Willemse	Margot	200	220.	Ramvall	Madeleine	49
51.	Shindleman	Daniel	773	135.	Doekbrijder	Joseph	197	223.	Werther	Maren	48
52.	Koch	Hans-Jürgen	765	136.	Graham	Isabelle	196	224.	Carle	Nicolo	47
53.	Pestalozzi	Bianca	762	137.	Lanfranchi	Alessandro	192	225.	Nosedà	Antoinette	42
54.	Reinert	Patricia	758	138.	Kapp	Nikola	191	226.	Kindliman	Willy	41
55.	Blaettler	Eduard	746	138.	Stüssi	Urs	191	227.	Decurtins	Arthur	40
56.	Küng	Anina	738	140.	Flüeler	Ursula	190	227.	Frölicher	Urs	40
57.	Widmer	Urs	724	141.	Boitel	Etienne	188	227.	Hoefle	Hans-Ulrich	40
58.	Früh	Peter	690	142.	Zuffellato	Luca	182	230.	Schembri	Lina	39
59.	Breggenzer	Debbie	652	143.	Römer	Raffael	180	230.	Wittmann	Fabian	39
60.	Di Secli	Sebastiano	637	144.	Backenecker	Rolf	171	232.	Nipkow	Beat	34
61.	Kienast-Sauter	Christine	618	145.	Bürki	Andreas	168	234.	Neidhardt	Basil	33
62.	Heeg	Kimberley	612	145.	Romano-Diethelm	Theres	168	235.	Stocker	Sascha Oliver	30
63.	Herrmann	Franz	611	147.	Alpstäg	Tanja	165	235.	de Trey	Lorraine	30
64.	Jaquenod	Monika	610	149.	Hitz	Florence	157	237.	Bossi	Maya	29
65.	Müller	Ursina	607	149.	Michel	Silvain	157	237.	Senn	Cornelia	29
66.	Gerecke	Amelie	606	149.	Schuermans Steckhofen	Maikel	157	239.	Dietsche	Alex	28
67.	Ritter	Florian	580	152.	Dietsche	Friedrich	154	240.	Krupp	Lucas	27
68.	Hemmeler	Christian	575	153.	Maag	Laurence	152	241.	Duc	Celia	26
69.	Dührkoop	Bettina	556	154.	Bukvic	Larentina	151	241.	Ryser	Paul	26
70.	Lohmann	Ulrike	550	155.	Gugolz	Werner	146	245.	Cook	Julian Judd	21
71.	Cherreck	Stefanie	543	156.	Koch	Maximilian	145	246.	Noerregaard	Henrik	20
72.	Tschudy	Joel	537	157.	Calcagi	Beatrice	142	247.	Schmidt	Nadja	19
73.	Huber	Hans	524	159.	Haefliger	Florian	141	248.	Tschudy	Joel (Coach)	18
73.	Mühlbauer	Inge	524	160.	Roselius	Gabriele	140	250.	Vögele	Monica	16
75.	de Trey	Beryl	516	160.	Schaub	Franzisca	140	251.	Morra	Christine	13
76.	Frölicher	Susann	493	162.	von der Schulenburg	Alexa	139	252.	Eichenberger	Korinna	11
77.	Harmoncourt	Felicia	484	163.	Zürcher	Priska	139	252.	Rapetti	Riccardo	11
78.	Römer-Link	Renate	477	164.	Kauz	Katharina	137	254.	Hunger	Patrick	10
79.	Kündig	Andri@	465	164.	Révai	Peter	137	254.	Schmidt	Alexander Maximil	10
80.	Reinert	Peter	463	166.	Blaettler	Saskia	135	254.	Weiss	Jakob	10
81.	Lendi	Helen	461	168.	Simonis	Claudia	128	257.	Frey	Walter O.	6
82.	Huber	Heidi	455	169.	Schwarzenbach	Heini	126	258.	Cook	Tristan	5
82.	Schuler	Pius	455	170.	Knup	Brigitte	122				
84.	Egan-Shuttler	Judith	451	170.	Sos	Beatrice	122				
85.	von Wartburg	Marie-Louise	447	172.	Hug	Thomas	119				
86.	Bernoulli	Rita	438	173.	Rufener	Natascha	118				
<b>Total Kilometer</b>											<b>107'290</b>





# Regatten

## Trainingswoche in Breisach 2017

Vom 23.4. – 30.4.17 durften wir in Breisach eine erlebnisreiche Trainingswoche verbringen.

Breisach liegt in der Nähe von Freiburg in Deutschland, unmittelbar an der deutsch-französischen Grenze, etwa je 60 km nördlich von Basel und südlich von Strassburg. Unmittelbar nach der Ragatta in Lauerz SZ am Sonntag reisten wir mit der Bahn nach Basel und danach weiter nach Breisach. Die Rennen, der Verlad und die Reise ins Lager machten uns müde. Wir genossen daher früh ein asiatisches Nachtessen und schätzten die anschliessende Nachtruhe.

Top motiviert starteten wir am Montag. Ein Trainingstag bestand aus zwei Wassertrainingsblöcken und einem Block Rumpf- und Krafttraining, das Maren leitete. Die Gruppe 1 hatte ihre Trainings von 8 bis 10 Uhr und von 14 bis 16 Uhr und die Gruppe 2 von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. Diese Organisation machte es möglich, dass einige Boote ohne Zeitverlust übernommen und die beiden Trainingsstunden optimal ausgenutzt werden konnten. In der ersten Trainingseinheit führte uns Joachim in den genauen Vorgang des „Anriggens“ ein. Durch seine Instruktionen erfuhren wir, wie man am effektivsten bzw. am schnellsten Boote anriggert. Das will gelernt sein!

Bei perfekten Bedingungen durften wir am Nachmittag auf dem spiegelglatten Rhein unser erstes Training auf dem Wasser absolvieren. Voller Enthusiasmus legte ich mich in die Riemen und brachte es prompt fertig, ein unbeabsichtigtes Bad zu nehmen.

Der grosse Vorteil des Rheins an dieser Stelle war, dass er auch an den darauf folgenden windigen, regnerischen und kühlen Tagen ruhig und glatt blieb. Am Donnerstag freuten wir uns über jeden Sonnenstrahl. Die Trainings machten Spass und wir erhielten sehr nachhaltige und fachmännische Technik-Inputs. In den ausgiebigen Trainingseinheiten hatten wir die Möglichkeit das Neuerlernte zu üben, zu festigen und in einigen Fällen sogar zu automatisieren. Die anstrengenden 3 x 1500 m durften nicht fehlen, wurden aber mit Freizeit belohnt.

Den Mittwoch- bzw. den Freitagnachmittag verbrachten wir gemeinsam in Freiburg, inspizierten so gut wie jedes Geschäft, gönnten uns Sushi und Pizza, die wir im Park bei der Abendstimmung lachend genossen. Am Samstag bildeten wir, verstärkt durch externe Ruderer, einige Renngemeinschaften. Gemeinsam vertieften wir die Instruk-



tionen der ganzen Woche. Am Samstagabend assen wir in Frankreich ein köstliches Stück Fleisch. Das Essen wurde mit einigen Kugeln Eis abgerundet und war somit perfekt. Die Strecken am Sonntag waren kurz, aber schmerzvoll. Das anschließende Abriegern ging dank unseren Fortschritten sehr rasch.

Die Rückreise verlief ruhig und angenehm und wir hatten Zeit, die vergangene Woche und unsere Eindrücke Revue passieren zu lassen. Nun sind wir um eine nachhaltige Erfahrung reicher und ich bin überzeugt, dass wir Einiges werden umsetzen können.

Luca Zuffellato

### SWISSINDOORS Hertihalle Zug 2017 „Gewinner“ SCK







Sehen wie eh und je.

**AUGENOPTIKER**  
**GOTTHEIL**

*theo*  
eyewear

Dorfstrasse 21, 8700 Küsnacht  
Tel. 044 910 64 42, [optikergottheil.ch](http://optikergottheil.ch)

## METZGEREI OBERWACHT

TELEFON 044 910 05 00

[WWW.METZGEREI-OBERWACHT.CH](http://WWW.METZGEREI-OBERWACHT.CH)

ALTE LANDSTRASSE 160  
8700 KÜSNACHT

BERNARD LANG  
KURT REGATTIERI



## Regatta in Lauerz

Ich wache auf, es ist sonnig draussen. Heute ist der 22. April, heute findet meine erste Regatta im 2017 statt!

Ich war völlig nervös. Ich hatte Angst zu kippen, da ich zuvor erst dreimal im Einer trainiert hatte und mich sehr unsicher fühlte. Fröhlich wartete ich auf Kimberly, Janina und Lexi. Wir fuhren alle zusammen in Kimberlys Auto los. Später erfuhr ich, dass auch Lexi Angst vor dem Kippen hatte.

Das Wetter in Lauerz war schön, als wir ankamen, es war sonnig und nur ein bisschen wellig mit einem leichten Gegenwind. Wir hatten kein Zelt, da wir möglichst wenig Unnötiges mit nach Breisach nehmen wollten. Deshalb sassen wir alle meistens neben unseren Booten, ich bekam auch meinen ersten Sonnenbrand in diesem Jahr.

Viele verschiedene Clubs machten mit. Die Gewinner am Samstag waren: Doppelzweier Junioren U19 - Maurer Giulio Leandro und Graham Hamish, Doppelzweier Juniorinnen U17 - Guggenbühl Christina und Leunig Anne Sophie. Glücklicherweise bin ich nicht ins Wasser gefallen!

Das Wetter war auch am Sonntag gut. An diesem zweiten Tag kam Alexia dazu. Ich weiss noch, wie sie fast den ganzen Weg murmelte: "Ich möchte nicht hineinfallen." Sie war besonders nervös, da sie noch gar nie zuvor in einem Einer gefahren war. Alexia hatte leider nicht so viel Glück und konnte danach allen von der Wassertemperatur berichten.

Wir schauten alle zu wie in beiden Tagen fünf Küssbacher Boote erfolgreich gewannen: Am Sonntag: Doppelzweier Junioren U17-Mombelli Andrea und Rapetti Lucas, Doppelvierer Junioren U17-Mombelli Andrea, Fayd'herbe Luca, Rapetti Lucas und Zuffallo Luca (auch Luca Boot genannt), Einer Junioren U17-Fayd'herbe Luca.

Nach der Regatta am Sonntag packten wir zusammen. Joachim fuhr sämtliche Boote nach Breisach. Obwohl wir alle müde waren, liefen wir gemeinsam los zum Bahnhof mit unseren riesigen Taschen – gespannt und bereit für Breisach, wo wir Joachim trafen. Und dann ging es schon nach ein paar Stunden wieder los....

Isabelle Graham

Zielbereich mit Auswässerungsponton Regatta Lauerz





**Marc Gerber**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater

# So versichern Sie Ruderboot, Surfbrett & Co.

Ab aufs Wasser! Am liebsten im eigenen Bötchen. Wer sich die Saison nicht durch Zwischenfälle verderben lassen will, sichert sich mit diesen drei Deckungen ab.

Wie auf den Strassen ereignen sich auch auf dem Wasser Unfälle. Nicht-immatrikulierte Boote wie Paddel- und Ruderboote oder Stand Up Paddling Boards und Surfbretter können Sie versichern – zum Beispiel gegen Zusammenstösse.

## **Privathaftpflichtversicherung**

Schnell ist etwas passiert: Sie stossen mit einem anderen Boot zusammen und beschädigen dieses, Sie verlieren ein Paddel des geliehenen Boots oder Sie verletzen beim Rudern eine andere Person. Für solche Schäden gegenüber Dritten kommt die Privathaftpflichtversicherung auf.

## **Hausrat-Grunddeckung**

Während dem Winter oder nach einem Ausflug bewahren Sie Ihr Boot zu Hause auf. Über die Hausrat-Grunddeckung ist es gegen Feuer und Elementarschäden wie Sturm über 75 km/h versichert. Zudem springt die Versicherung ein, wenn das Boot zu Hause gestohlen wird.

## **Hausrat-Kasko**

Stossen Sie mit einem anderen Bootsfahrer, einer Boje oder dem Steg zusammen, können Schäden an Ihrem Boot entstehen. Die Kosten der Reparatur übernimmt die Hausrat-Kasko, die Sie zusätzlich in Ihre Hausratversicherung einschliessen können.

*Haben Sie Fragen zu Versicherungen und Vorsorge? Dann sind wir gerne für Sie da. Melden Sie sich unter [meilen@mobilier.ch](mailto:meilen@mobilier.ch) oder T 044 925 03 03.*

[mobilier.ch](http://mobilier.ch)

**Generalagentur Meilen**  
Dorfstrasse 93  
8706 Meilen

**die Mobiliar**



## Die erfolgreichen „Headhunter“

Seit mehr als zwei Jahren hat sich beim Ruderclub Belvoir eine Damen-Masters-Crew gebildet, der unter anderem auch unsere Mitglieder Ulrike Lohmann und Suzanne Rapetti angehören. In leicht wechselnder Besetzung startet die Crew als Renngemeinschaft an nationalen und internationalen Rennen und hat schon spektakuläre Erfolge erzielt. Nach sehr guten Ergebnissen an den „Head of the Charles“ Regatten 2015 und 2016 errang die Masters-Crew in denselben Jahren Siege am „Basel Head“. Im März dieses Jahres legte die Mannschaft nochmals nach und gewann das Masters-Rennen am renommierten „Veterans' Head of the River Race“ in London. Nachstehend ein Bericht von Meret Perrot, der Steuerfrau des Achters. Für die Zukunft darf man der Crew die Daumen drücken und auf weitere Erfolge gespannt sein.

Rolf Kappel

Am Donnerstagabend, 23. 03. 2017, reiste die Mehrheit unseres Achters nach London. Dank guter Organisation von Suzanne Rapetti und den von Emma Wrights gelieferten „Oyster Cards“ für die U-Bahn fanden wir uns alsbald in der Unterkunft ein. Freitagmorgen fuhren wir zu unserem Gastbootshaus „Fulham Reach Boat Club“. Wir wurden herzlich empfangen und durften einen der beiden neuen „Wintech“-Achter auswählen. Nach eingängiger Analyse von Wasser und Wetter durch unseren Wetterprofi Ulli Lohmann entschieden wir uns für das schwerere Boot.

Im ersten Training fuhren wir unsere Rennstrecke ab. In Flussrichtung erschien uns die Länge gut zu bewältigen, aber gegen die Strömung war es dann doch ein wenig „harzig“. Im zweiten Training hatte die Flussrichtung der Themse bereits gewechselt. Beide Ausfahrten liefen sehr gut, und wir waren heiss auf das Rennen am Sonntag. Nach dem zweiten Training erfuhren wir allerdings, dass das traditionelle „Head of the River Race“ der (Elite-)Männer am Samstag wegen zu starker Winde abgesagt werden musste. Wir hofften sehr auf besseres Wetter am Sonntag. Und so kam es dann auch, wir konnten am Sonntag starten.

Da Wetter und Wasserverkehr bereits am Morgen chaotisch schienen, verzichteten wir auf ein weiteres Training und bereiteten uns direkt für das Rennen vor. Als Steuerfrau machte ich alles bereit: Schwimmweste, Coxbox, Rennplan, Bugnummer... Bugnummer? Die sollte doch zum Club geliefert werden! Leider waren wir von der Organisation vergessen worden. Das hat man davon, wenn man in einem recht neuen und noch nicht so bekannten Club zu Gast ist. Nach ein paar hektischen Telefonaten wurde uns die Bugnummer per Wassertaxi gebracht und wir waren vollständig ausgestattet, um mit der Nummer 162 einzuwassern.

Unser Aufwärmplan wurde sogleich von vielen entgegenkommenden Booten verhindert. Gar nicht so einfach, bei Ebbe und mit ca. 200 Achtern auf dem Fluss noch Platz zu finden. Also wichen wir in die andere Richtung aus und gingen in Stellung. Dann



# YOUINFLOW

Praxis für  
Autogenes Training, Life Coaching  
Personaltraining, Meditationskurse

Daniela Ruetz  
Oberwachtstrasse 8 Küssnacht  
078 628 19 55 youinflow.ch



**A-K-R-I-S-**  
  
BRUNELLO CUCINELLI  
BRUNO MANETTI  
**CLOSED**  
DOROTHEE  
SCHUMACHER  
  
FTC  
CASHMERE  
HEMISPHERE  
MALIPARMI  
MaxMara  
ODEEH  
ROSSO35  
GENOVA

**ledergerber. mode**  
Küssnacht | Meilen | Glattzentrum | Baden

www.ledergerber.ch

ROMA/PIRELLA GÖTTSCHE LOWE



warteten wir auf den Aufruf unserer Kategorie. Wir warteten und warteten, froh über die Sonne, die uns wärmte. Endlich war es so weit: „Wende über Back - Jetzt!“ Und der Bugball bewegte sich mit dem Fluss zur Hammersmith Bridge. „7 Ufbau, GO!“ das ganze Team war bereit. Ein Abdruck auf dem Stembrett, eine Mannschaft am Zug und wir schossen über die Startlinie in einem perfekten Kurs. So begann ein eindruckliches Rennen.

Die Mannschaft war wach und bereit zu kämpfen. Wir flogen schneller über das Wasser als andere Boote. „Holen wir uns Nummer 161 mit einem 10er!“ „Jetzt die Nummer 160, das macht Spass!“ „Nummer 159, Achtung, wir kommen!“ Im Ziel angekommen waren wir glücklich über das gelungene Rennen. Es hätte sich auch ohne einen Sieg sehr gut angefühlt, aber zu gewinnen war natürlich noch besser. Mit einem Sieg gleich in zwei Kategorien war es der totale Höhenflug!

Sieg Kategorie Masters C

Sieg Kategorie Fastest Women Masters Crew Overseas

Die Crew vom Heck zum Bug: Meret Perrot (Cox, Belvoir), Katie Caves (Belvoir), Inge Schwerzmann (Baden), Ulli Lohmann (Belvoir und SCK), Suzanne Rapetti-Hunsicker (SCK und Belvoir), Sabine Damer (Rapperswil-Jona), Emma Wright (Belvoir), Ute Pirscher (Baden), Gaby Schulz (Kiel)

Meret Perrot



UNICOVINO

## Weine aus sonnen- verwöhnten Ländern

Kommen Sie vorbei,  
wir beraten Sie gerne.

Dorfstrasse 11  
8700 Küsnacht  
Tel. +41 (0)43 277 99 00  
[www.unicovino.ch](http://www.unicovino.ch)

Di – Fr      9.00 – 12.00 Uhr  
                 14.00 – 18.30 Uhr  
Sa            10.00 – 17.00 Uhr

**Moreira**  
- GOURMET HOUSE -

**MOREIRA GOURMET HOUSE & CATERING**  
THE FINE FOOD STORE IN KÜSNACHT  
WWW.MOREIRA-GOURMET.CH



## ROZ Ruderverband Oberer Zürichsee; Regatta Schmerikon

Hier folgt eine kleine Geschichte zur Regatta Schmerikon und deren Hintergründe. Daraus wird klar, wie berechtigt und wichtig dieser besondere Ruderanlass ist.

Der Ruderverband wurde 25. März 1933 gegründet, also ein Jahr vor der Gründung des Seeclub Küsnacht. Die Gründungsmitglieder waren damals zu fünf: Seeclub Horgen, Seeclub Wädenswil, Seeclub Richterswil, Seeclub Stäfa und Ruderclub Thalwil.

1919 stand im Jahresbericht von Horgen, dass Wädenswil, Horgen und Stäfa eine interne Regatta gegründet hatten. Ab 1923 wurde diese Regatta nur noch zwischen Wädenswil und Horgen durchgeführt, da sich Stäfa zurückgezogen hatte. Es drohte die Gefahr, dass die Regatta nie mehr ausgetragen würde. Herr Glogg vom Seeclub Horgen regte einen Verband an, der verschiedene Vorteile mit sich bringen würde: Sicherung der Durchführung der Regatta sowie Fortschritte der Ruderei und des Klublebens. Ferner hätte man im SRV grösseres Gewicht, wenn man als Verband auftritt statt als einzelne Klubs. Der erste Vorstand unter der Leitung von Herrn Glogg hoffte, dass sich durch die Tätigkeit des Verbandes die gewünschte Förderung und die Hebung der Kameradschaft unter den Zürichseeruderern bald einstellen würden.

Der Seeclub Küsnacht trat 1935, nach seiner Gründung, bei, der Ruderclub Erlenbach 1953, der Ruderclub Uster 1963, der Ruderclub Greifensee 1989, der Ruderclub Rapperswil-Jona 1994 und der Ruderclub Sihlsee 2009. Der Verband ist also kantonsübergreifend: Rapperswil-Jona liegt in St. Gallen und der Ruderclub Sihlsee befindet sich im Kanton Schwyz.

In den ersten Jahren wurden Ruderkurse angeboten, das Thema ist noch heute aktuell: Übung macht den Meister. Am letzten Maisonntag 1934 war in Richterswil die erste Verbandregatta angesagt. Stäfa dominierte mit der jungen Yole-de-mer-Mannschaft. Die Regatta war ein voller Erfolg. Im ROZ herrschte die Überzeugung vor, dass die regionale Ruderregatta des ROZ zukünftig zu einem Ereignis im Ruderkalender werden dürfte. 1935 fand die erste grosse Ruderregatta des ROZ vor Wädenswil statt. Sie war gut organisiert, die Beteiligung war gross, sowohl bei den Ruderern als auch bei den Zuschauern. 20. Mai 1937: Ein voller Erfolg war die Verbandsregatta in Küsnacht. Das jüngste Verbandsmitglied, der Seeclub Küsnacht, unter der Leitung seines initiativen Präsidenten Hermann Scheel, hatte es verstanden, dieser Veranstaltung mit unendlicher Arbeit einen würdigen Rahmen zu geben. Die flotte Abwicklung belohnte diese Mühen. 1938 schaffte der Seeclub Richterswil mit einfachsten Mitteln eine in jeder Beziehung vorzügliche Organisation der Richterswiler Regatta. Der ROZ veranstaltete keine Ausfahrten mehr. Dies, weil im Vorstand und in den Klubs die Idee, der ROZ solle sich nur mit Regatten befassen, immer mehr Boden gewann. In einer Vorstandssitzung im Oktober wurde das künftige Tätigkeitsgebiet des ROZ umschrieben. Alle Clubs genehmigten die auf diesen Grundsätzen basierenden neuen Statuten. Wichtigstes von einem Club durchgeführtes Ereignis war die 6. Regionale Ruderregatta vom 11. Juni 1939 in Stäfa. Die Organisation klappte mustergültig. Die Rennen





waren gut besetzt. Es wurden schöne sportliche Kämpfe ausgefochten.

Der Ausbruch des unsäglichen Krieges stellte das Ruderwesen vor eine dunkle Wand. Einerseits bestand die Hoffnung, durch die neue Forderung nach Leibesübungen für die militärische Bereitschaft könne das Rudern zu einem wichtigen Sportfaktor werden. Andererseits wurde befürchtet, dass der Rudersport den Anschluss verpassen könnte. Falls es nicht möglich sei, die Jugend für das Rudern zu gewinnen und die Aktiven und die älteren Ruderer zu behalten, so werde der Rudersport in seiner Entwicklung schwer geschädigt.

1946 besserte sich die Stimmung und alle hofften, einer fröhlichen Zukunft entgegen gehen zu können. Stäfa sorgte für die Durchführung der Frühjahrsregatta am 2. Juni 1940. 1941 entschloss sich Wädenswil zur Übernahme, ebenso 1942 Thalwil und 1943 Horgen, 1944 wiederum Thalwil, da der Seeclub Küsnacht unter Leitung des Präsidenten Ludwig Minelli keine Möglichkeit sah, die Regatta durchzuführen. 1945 fand sich niemand, der die Regatta durchführen konnte.

Besonders zu vermerken ist der Bericht von Präsident Bräm über den Besuch der GV des Kantonalzürcherischen Verbands für Wasserfahrer, KZVW. Er hält fest, dass im Jahr 1950 die Subventionen für Ruderer, gesprochen vom Kantonalzürcherischen Verband für Leibesübungen, in besonderem Masse geflossen seien. Sogar ein ROZ-Club, der RC Thalwil, erhielt für eine genau kontrollierte und vorher als Gesuch gestellte Ausgabe immerhin 1'500 Franken. Schon damals stammten die Gelder aus der Sport-Toto-Kasse.

Es ging um die Selektion für die Europameisterschaft im Achter. Die „saison-trainierte“ ROZ-Mannschaft wurde wie folgt zusammengestellt: Trinkler, SCW, Schlag; Toggweiler, RCT; Trefny SCK; Gebert RCT; Flury SCK; Duttlinger SCW; Schönmann RCT; Loele RCT; Leiser RCT. Die erste „Renn-Gemeinschaft“ im ROZ nota bene! Über den Ausgang der Rennen finden sich in den ROZ-Annalen keine Angaben.

1971: Ein Hauptziel des ROZ droht im „immer höher werdenden Wellengang“ unseres Zürichsees unterzugehen. Es wird deshalb beschlossen, zusammen mit dem ZRV (Zürcher Regattaverein), der mit denselben Problemen im unteren Seebecken zu kämpfen hat, auf dem Sihlsee eine „internationale“ Regatta durchzuführen, und zwar am 26./27. Juni. Die erste eigentliche Regatta wird Anfang Mai von Stansstad ausgetragen. H.J. Keller stellt an der DV im November 1972 befriedigt fest: „Ich darf feststellen, dass das vergangene Jahr als Markstein in die Geschichte des Zürcher Regattavereins eingehen wird, ist es uns doch auf Anhieb gelungen, den Transfer unserer Internationalen Ruderregatta vom Zürichsee auf den Sihlsee mit Erfolg durchzuführen.“ 1973 kann eine weitere Austragung auf dem Sihlsee durchgeführt werden. Doch gleichzeitig deckt der Erfolg mit 1000 Aktiven und ebenso vielen Zuschauern auch die Schwächen der Voralpenstrecke auf: Es fehlen sanitäre Anlagen und Garderobenräume für einen Sportanlass dieser Grössenordnung. Zusätzliche Schwierigkeiten beginnen sich



abzuzeichnen durch den Verkauf des Bootsplatz-Areals und durch die eben auch auf dem Sihlsee auftretenden Sturmwinde. 1975 wechselt der ZRV wieder auf die alte Strecke im Zürcher Seebecken. 1976 muss der heftigen Bise wegen das ganze Samstagprogramm gestrichen, am Sonntag die Distanz auf 1000 Meter gekürzt werden. Weder 1977 noch 1978 kann das Programm vollständig durchgeführt werden. Für 1979 will der ZRV eine neue Strecke am Pfäffikersee bewilligen lassen. Doch auch dieser Vorschlag wird vom Naturschutz abgelehnt, nun kommt der Greifensee in die engere Wahl, da an diesem See bereits Uster eine Regatta betreibt. Da im Übrigen alle Gewähr einer Einhaltung der auch auf dem Greifensee nicht fehlenden Schutzbestimmungen gegeben scheinen, sehen die Ruderer mit Zuversicht der „Première“ vom 27./28. Mai entgegen und die meisten Einheimischen dürfte es freuen, dass Mauer nun unversehens zu einem internationalen Regattaplatz geworden ist.

Wie sich der ROZ nach der Regatta am Sihlsee 1971 als Veranstalter zurückgezogen hat, kann heute nicht mehr richtig nachvollzogen werden. Wie erwähnt wurde der Ruderclub Rapperswil-Jona 1994 gegründet, ein Mitglied, Peter Oechsle, seit 2005 auch im ROZ vertreten, sah sich am Obersee um, um eine geeignete Regattastrecke zu finden. In Schmerikon fand er sie. Seine frühen Kontakte mit Schmerikon zeigten ein Interesse daran, die Regatta willkommen zu heissen. In der Folge wurde dem ROZ klar, dass er sich direkt um diese Angelegenheiten kümmern musste. Die Clubs waren einverstanden und so konnte dank der grosszügigen Anfangsfinanzierung der Mitglieder des ROZ die erste Regatta 2013 zum 80-jährigen Jubiläum des ROZ eröffnet werden. Seitdem wird sie jedes Jahr und hoffentlich noch lange durchgeführt!

André Kündig

OK Regatta Schmerikon

[www.rozinfo.ch](http://www.rozinfo.ch)





# Junioren

## Langlaufager in Pontresina

Grüne Wiesen und braune Stellen erwarteten uns, als wir in Pontresina mit dem Zug ankamen. Lediglich die beschneite, schmale Langlaufloipe zeugte vom Winter. Winterstimmung war noch keine zu spüren. Doch davon liessen wir uns nicht beirren. Schnell stellten wir unser ganzes Gepäck in einen Abstellraum der Jugendherberge und bereiteten uns für das erste Training vor. Wir wurden in verschiedene provisorische Gruppen eingeteilt. Die Fortgeschrittenen durften schon mit Maren und Joel zusammen die Dorfrunde skaten. Die anderen lernten die Basics mit Joachim und Freddie kennen. Auf einem Bein gleiten und das Abstossen wurde genauer angeschaut. Die ersten «Schritte» waren nicht leicht.

Nach den Dorfrunden und den ersten Basics gab es Mittagessen. Anschliessend wurden gleich die zahlreichen Spiele gespielt, welche Freddie mitgenommen hatte. Es war sehr schön, dass alle miteinander zusammensassen, alle Spiele ausprobierten und miteinander lachten. Bald war das nächste Training angesagt. Weitere Basics wurden geübt und neue Runden geskated. Später durften wir unsere Zimmer beziehen. Nach dem Abendessen hockten wir abermals beieinander, spielten die verschiedenen Spiele und quatschten. Die Nachtruhe um zehn näherte sich leider viel zu schnell. Wir gingen in unsere Zimmer, redeten noch ein wenig und schliefen freiwillig schnell ein – Höhenluft und Training hatten uns gefordert.

Das Frühstück war jeweils um acht Uhr und wir hatten zwei Trainings pro Tag. Bis auf den Freitag, da genossen wir unseren freien Nachmittag in St. Moritz in einem gemütlichen Café.

Eines Morgens wurden wir endlich vom Winter überrascht. Die Loipen waren schneebedeckt. Es war eiskalt. Meine Wimpern und Haare waren vereist. Ich konnte meine Augen fast nicht mehr öffnen. Glücklicherweise hatte ich an eine Thermoskanne gedacht. So konnten wir uns nach dem Training mit einem dampfenden Tee aufwärmen. Die Zeit verging wie im Fluge. Der Tag der Abreise nahte und gemeinsam ging's mit dem Zug nach Hause.

Vielen Dank nochmals an Joachim, Maren, Freddie, Joel und natürlich an die anderen Junioren für die tolle, erlebnisreiche Zeit!

Anina Küng



# am Klusplatz Teppich·Haus

die

boden

fachleute

Teppichhaus Klusplatz AG  
Asylstrasse 144  
CH-8032 Zürich  
Telefon 044/381 90 88  
info@teppichhaus.ch  
www.teppichhaus.ch

OFFSETDRUCKEREI ERNST AG

**OTTO ERNST**

SEEFELDSTRASSE 333

8008 ZÜRICH

TELEFON 044 422 77 72

FAX 044 422 77 15

offsetdruckerei.ernst@bluewin.ch





**Fitnesssport**



## «Frischlinge» mischen im Verein mit: Der Einsteigerkurs 2017

Im März und April 2017 wurde der traditionelle Einsteiger-Ruderkurs für Erwachsene wieder nach dem neuen zweistufigen Konzept durchgeführt mit einem halbtägigen Schnupperkurs, dem anschliessenden Rudergrundkurs und einer Nachbetreuung bis zu den Sommerferien. Für den diesjährigen Schnupperkurs hatten sich 19 Personen angemeldet. Im Gegensatz zu den letzten Jahren (mit rund 50%-iger „Ausfallquote“) blieben 16 für den Grundkurs. Eine Teilnehmerin war sogar bereits so weit, dass sie direkt in den Club eintreten konnte. 13, fünf Herren und acht Damen, können wir als neue Mitglieder im SCK willkommen heissen. Eine stolze „Ausbeute“!

Im Namen des SCK-Vorstands möchte ich allen Instructorinnen und Instruktoern für ihren Einsatz und das (Ruder)Herzblut danken, welches sie in den „Schnupper- und Einsteigerkurs 2017“ (und die noch laufende Nachbetreuung) eingebracht haben. Auch den äusserst Motivierten, die am Kurs teilgenommen haben, soll hier ein Kränzchen gewunden werden für die Geduld beim repetitiven „Hände-weg-arme-strecken-oberkörper-vor-langsam-rollen-aufdrehen-setzen-beinstoss-und-an-den-armen-hängen-oberkörper-zurück-armzug-ausheben-abdrehen“ (gefolgt von x-fachem copy-paste).

Thomas Egli

*Meine Tochter ist fasziniert vom Rudern, trotz blutenden Blasen an den Händen und frühen Morgenstunden. Meine Neugierde war geweckt, Velohandschuhe im Gepäck und die morgendliche Stimmung auf dem Wasser geniessend. Rollwenden sind immer noch eine grosse Herausforderung und ich weiss bis heute noch nicht, wieso ich beim Jupiter nach einer halben Stunde ein loses Fussbrettchen hatte und beim Ausstieg der Sitz an mir klebte statt in der Rollschiene blieb.*  
Ute

*Windsurfen war lange Jahre meine Passion und seit über 25 Jahren wohne ich „über“ dem Züri-See und bin nie wirklich «drin» – das musste geändert werden! Letztes Jahr nahm ich auf Hinweis einer Freundin bei Pamela ein paar Stunden. Danach war ich entschlossen, den Grundkurs zu machen.*

*Das Highlight: auf ungefähr der dritten Ausfahrt im Kurs, eines wunderbaren frühen Morgens bei Sonnenaufgang, kam die Anweisung vom Cox Bruno: „In drei Schlägen schliesst ihr alle die Augen und rudert normal weiter!“ ...mmhh, hab ich richtig gehört...2...1...“Augen schliessen“... Anspannung... einfach rudern... und ich höre...“klak, klak, klak, klak,...“ - tatsächlich! Wir vier Frischlinge rudern im Takt! - Erkenntnis: Rudern ist für alle Sinne!*  
Marianne

*Rudern ist für mich eine exzellente Verbindung zwischen Bewegung und Wasser, bei der man (hoffentlich) trocken bleibt. Auch die grauen Zellen kommen nicht zur Ruhe: Was für eine Herausforderung mal links statt rechts vom Steg in den Orca einzusteigen...*  
Caroline



# Textilpflege Zürisee

*Es sauberi Sach!  
Wir lieben  
Ihre Textilien!  
Unsere Erfahrung  
ist Ihr Gewinn!*

## Unsere Dienstleistungen

**Kleiderreinigung**  
im Top-Service

**Braut- und Festkleider**

**Hemden-Express**  
am Bügel oder zusammengelegt

**Wäsche-Service**

**Lederreinigung**  
im Top-Service

**Pelzreinigung**  
auch Übersommerung

**Eigenes Schneiderei-Atelier**  
für Änderungen und Reparaturen

**Bettfedernreinigung**  
im Softclean-Verfahren

**Vorhangreinigung**

**Teppichreinigung**

**Polstermöbelreinigung**

Seestr. 141 / 8703 Erlenbach  
(beim Bahnhof Winkel)

Tel. 044 915 02 17

info@textilpflege-zuerisee.ch

# Meine Leidenschaft. Meine Bank.

Was immer man tut: Herausragende Leistungen setzen Leidenschaft voraus. Unsere Passion gilt der engagierten Betreuung unserer Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten. Was dürfen wir für Sie tun?



**Clientis**  
Zürcher Regionalbank

[www.zrb.clientis.ch](http://www.zrb.clientis.ch)



*Ein verhangener Morgen kurz nach 6 Uhr mitten auf dem Wasser. Meine Jacke gibt doch zu wenig warm und die Wellen füllen im nächsten Moment das Boot! Die Riemen sind bleischwer und wo ist überhaupt meine Mannschaft? Ich bin ja völlig alleine im Boot! Ich rudere um mein Leben – doch vergeblich. Hilfe ich kippe! ...aus meinem Bett. Decke und Kissen empfangen mich auf dem Boden. Sie waren in der Nacht schon rausgeschwapt. Ich bin wach, reibe meine Augen. Gehen wir heute auf den See?*  
Thomas

*Seitdem ich so nah am See wohne rede ich davon etwas zu machen, was mit "See" zu tun hat. Auf die Idee zu rudern bin ich ganz einfach gekommen: Thomas informierte mich über das Schnupperrudern im März. Na ja, den Worten folgten Taten und ich war angemeldet. Es hat mich gepackt!! Eine riesige Herausforderung und viel komplexer als ich gedacht habe. Übung macht den Meister. Ins Wasser gefallen bin ich noch nicht.*  
Denise

*Mein Sohn hat mich dazu inspiriert. Seitdem er rudert, steht er nämlich freiwillig an Tageszeiten auf, die zuvor für ihn noch "dunkle Nacht" bedeuteten. Ich wollte dieser Metamorphose auf den Grund gehen und habe mittlerweile Teile des Rätsels schon aufgelöst!*

*Highlight und Horror waren bei mir vereint, als ich zum ersten Mal im Doppelvierer an den Schlag durfte. Wow – hatte ich mir gedacht – jetzt folgen sie alle dir, also konzentriere dich nach Möglichkeit noch mehr, denke an alle Details, sei ein richtiges Vorbild... und vor lauter Aufregung habe ich mir eine blutige Gratis-Maniküre geholt: Der halbe Fingernagel ist nämlich im Zürichsee verschwunden!*  
Lorena

*Als Neuling in Küssnacht wollte ich gerne Wassersport betreiben. Ohne Vorwissen war ich aber unsicher, wie und ob das überhaupt klappt. Der Einsteigerkurs des SCK war daher eine wunderbar willkommene Überraschung und innert Sekunden war der Entscheid, mich für den Schnupperkurs anzumelden gefällt. Die Freude, die alle Mitglieder am Schnupperkurs für die Gemeinschaft und den Sport gezeigt haben und die insgesamt fröhliche, offene Atmosphäre haben mich dann – natürlich neben dem Sport selbst – überzeugt, den Grundkurs zu besuchen und dann weiter zu machen.*

*Doch jedes Mal, wenn der Wecker frühmorgens klingelt und mich aus dem Schlaf reisst, frage ich mich, wieso genau ich mir das antue. Spätestens aber, wenn wir abgestossen haben und uns auf dem See befinden, ist die Frage klar beantwortet: Es ist einfach toll!*  
Kaspar





**Gesund an Bord  
– mit Ihrer**



**Sportbandagen**  
und sportliche **Ernährung**  
dazu gibt's auch bei uns:



**Apotheke  
Hotz**

Tel: 044 910 04 04

[www.apotheke-hotz.ch](http://www.apotheke-hotz.ch)

Zürichstrasse 176, 8700 Küsnacht



## **Seit 1896 engagieren wir uns mit viel Herzblut für den Rudersport.**

Mit dem Verkauf von Rennruder- und Breitensportbooten, Rudern, Ersatzteilen und diversen anderen Produkten sind wir seit Jahren eine zentrale Anlaufstelle des Rudersportes. Mit unserer Reparaturwerkstatt für Holz- und Kunststoffboote jeder Art und Hersteller, sowie unseren mobilen Reparatur-Autos, mit denen wir Transporte und Vorort-Service anbieten, runden wir unser Angebot ab.

**STÄMPFLI**  
RACING BOATS

STÄMPFLI Racing Boats Zürich • +41 44 482 99 44 • [www.staempfli-boats.ch](http://www.staempfli-boats.ch)



## Langstreckenregatta Ellikon-Eglisau 2016

Die international als „härtestes Achterrennen der Schweiz“ bekannte Regatta Ellikon–Eglisau fand am Samstag, 9. Dezember 2016 statt. Neben 39 Achtern (Frauen und Männer) aus Deutschland, Holland und der Schweiz nahm auch das SCK-Wikinger-team mit Steuerfrau Heidi Peier teil.

Am Wettkampftag hatten alle Teams mit einigen unliebsamen Herausforderungen zu kämpfen. Bei eisiger Kälte und durch zähen Nebel stark eingeschränktem Durchblick bereiteten wir uns am flachen Ufer des Rheins bei Ellikon auf unseren Einsatz vor. Walti Peier hatte, basierend auf seiner langjährigen Erfahrung, alle Register gezogen und weit im Voraus im nahegelegenen Gasthaus „Zum Schiff“ Platz reserviert, damit wir uns mit einer warmen Suppe stärken konnten. Ohne diese wären die Strapazen vermutlich nur mit Mühe zu ertragen gewesen. Erschwerend kam hinzu, dass am Wettkampftag aufgrund längerer Trockenheit der Rheinpegel weit unter dem Normalmass lag, was keine gute Voraussetzung für das Rennen war. Der Regattastart wurde wegen der äusseren Einflüsse einige Male verschoben. Wir rechneten schon damit, dass das Rennen ganz abgebrochen werden könnte. Dem war glücklicherweise nicht so. Die Renndistanz wurde durch die Organisatoren lediglich verkürzt.

Endlich war es soweit. Wir konnten unseren Achter wassern, mussten aber Rücksicht auf die nahe an der Wasseroberfläche liegenden Kiesbänke nehmen. Unser Schlagmann trug Heidi behutsam auf Händen zum Boot. Das Wasser war eisig kalt. Nachdem alle Wikinger ihren Sitz im Boot bezogen hatten, ging's mit Unterstützung der Rheinströmung Richtung Startlinie. Das Rennen wurde „fliegend“ gestartet. Mit Bugnummer 33 meisterten wir die ersten paar Rheinkrümmungen gut, doch plötzlich trieb es unser Boot ungemütlich nahe Richtung Uferbereich und Heidi hatte grosse Mühe, den Achter überhaupt auf Kurs zu halten. Wie wir erst am Ziel feststellten, hatten wir das Schwert entweder beim Einwassern oder etwas später beim Überfahren einer der vielen Kiesbänke verloren. Wir haben das Ziel in Eglisau trotz Steuerprobleme und bissiger Kälte mit einigen Schweissperlen auf der Stirn, keuchend, aber zufrieden erreicht.

Die SCK-Crew: Heidi Peier, Cox; 8. Rico Rapetti, 7. Dani Tschudy, 6. Robert Riener, 5. Roman Maron, 4. Walti Peier, 3. Fritz Fahrni, 2. Hans-Martin Maurer, 1. Olaf Kübler.





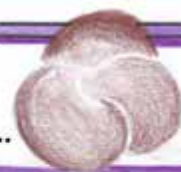
Reden Sie mit uns  
über Ihre Bankgeschäfte.  
In allen Lebenslagen.

Ob sich Ihr Leben gerade um kleine oder grössere Zahlen dreht:  
Wir kennen uns damit aus. Als verlässlicher Partner begleiten  
wir Sie in jeder Lebenslage.

Raiffeisenbank rechter Zürichsee  
Geschäftsstelle Küsnacht  
Dorfstrasse 18, 8700 Küsnacht  
[www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee](http://www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee)

**RAIFFEISEN**

WICK'S KNÖPFLI AUF DEM Ü...



## Bäckerei – Konditorei – Confiserie - Café



Café Brändle,  
Seestrasse 69, 8703 Erlenbach  
Tel. 044 910 05 52  
[info@baeckerei-wick.ch](mailto:info@baeckerei-wick.ch)



# Zürichsee-Rundfahrt 2017

Um es gleich vorweg zu nehmen: Es war die schnellste, leider aber auch die weitaus kürzeste Rundfahrt in der Geschichte dieses Traditionsanlasses!

Am 25.3. starten wir<sup>1</sup> in Küsnacht wie geplant. Kurz nach 6.00 Uhr fahren die Boote weg. Die Wetterprognose scheint zu stimmen, es wird ein sonniger Tag. Auch die Windprognose scheint korrekt – leider: Eine starke Bise bläst über den See. Der Wetterprognose schenken wir gerne Glauben (wunderbar!), zur Windprognose herrscht die Meinung, dass es schon gehen wird ...

Aber je weiter wir gegen Horgen rudern, desto stärker nehmen Wind und Wellen zu und Wasser schlägt über die Bordwand. Langsam füllen sich die Boote und wir setzen die Pumpen in Gang. Auch die Ruderer werden vom überschwappenden Wasser nicht verschont. Das erste Boot entscheidet sich, in Horgen an Land zu gehen und etwas abzuwarten. Auch die nachfolgenden Crews sind damit einverstanden. Beim Seeclub Horgen legen wir an und entleeren die Boote. Dann wechseln wir nasse Kleider oder ziehen zusätzliche Schutzkleidung an.

Auch wenn es noch nicht einmal 7:30 Uhr ist, haben alle ein dringendes Bedürfnis nach Kaffee. Das Problem: Wie kommen wir aus dem abgezäunten Areal des Clubs heraus? Mit etwas Akrobatik wird der hohe Zaun überwunden – für Daniel Shindleman leider mit schmerzhaften Folgen: Wie sich später herausstellt, hat er sich beim Sprung vom Zaun den Fuss gebrochen.

Wir wandern in Richtung Ortszentrum und wärmen uns bei einem Kaffee auf. Nach kurzer Debatte ist der Entscheid rasch gefällt: Wir fahren zurück, denn – jetzt glauben wir auch der Windprognose – die Bise nimmt eher noch zu. Walti orientiert Heinz Wehrli beim Seeclub Richterswil, dass wir leider nicht von seiner Gastfreundschaft bei einem Zweitfrühstück profitieren werden. Auch Marianne Lüthi sowie Heidi und Hans Huber erhalten Bescheid, dass aus dem geplanten Lunch in Rapperswil nichts wird.

Zurück im Seeclub Horgen (nach erneuter akrobatischer Zaunüberquerung) präsentiert sich das Wasser etwas ruhiger. Wir nutzen diese relative Ruhe, queren den See und rudern auf der ruhigeren Seite zurück nach Küsnacht. Statt 55 km sind es nun total 16 km. So sitzen wir bereits um 9:30 Uhr vor Gerstensuppe und den vielen anderen „Goodies“, mit denen uns die Verpflegungsmannschaft verwöhnt. Ein wenig Wehmut über den erzwungenen Abbruch der Rundfahrt herrscht schon; aber was soll's, das Jahr 2018 kommt bestimmt!

Heidi Peier

---

1 Die Teilnehmer waren: Daniel Knaus, André Kündig, Martina Sintzel, Hans-Jürgen Koch, Franz Herrmann im Jupiter; Steffi Ammann, Martin Ammann, Thomas Egli, Roman Maron, Daniel Shindleman im Christophorus; Heidi Peier, Maria Steiner Fahrni, Fritz Fahrni, Giacomo Würzler, Ursina Müller in der Luna. Von Erlenbach konnte niemand teilnehmen.



## Eine Konstante im SCK-Breitensport: Der Dunschtigachter

Mit der Erstausfahrt vom Donnerstag, 26. 11. 2009 begann im SCK eine konstant sich selbst organisierende Bewegung von Ruderinnen und Ruderern, die das Riemenuddern im Grossboot pflegen wollten. Seither fällt kaum eine Ausfahrt infolge fehlender Ersatzrudderer aus. Eher kommt es vor, dass Starkwinde ein Aufteilen der Achter-Crew in kleinere Boote notwendig machen. 2016 konnten gemäss Statistik von Steffi 49 von 52 geplanten Achterausfahrten durchgeführt werden. Als ständige Mitglieder sind heute 13 Ruderinnen und Ruderer eingeschrieben (fünf Frauen und acht Männer). Aus der Gründungsphase immer noch dabei sind Heidi Peier, Maria Steiner-Fahrni, Luzi Widmer, Fritz Fahrni, Coni Hottinger, Olaf Kübler und Walter Peier. Hinzugekommen in der aktiven Crew sind Steffi Ammann, Bianca Pestalozzi, Thomas Egli, Rolf Kappel, Hans-Jürgen Koch und Giacomo Würigler. Darüber hinaus waren auch immer wieder Gastruderer sehr gerne als Ersatzleute willkommen.

Mit im Achter unterwegs, aber aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden sind Beryl de Trey, Marie-Anne Sperisen sowie Ruedi Flüeler, Herbert Schmid und Ernst Weinmann. Vielleicht gibt es später ein Comeback im Dunschtigachter?

Jedem Achter-Riemenudderer ist stets bewusst, dass die gesuchte Ruderdynamik im Boot nur mit ausreichender Rudertechnik zu haben ist. Das Erreichen eines beflügelnden Mannschafts-Erlebnisses ist denn auch das Ziel jeder Ausfahrt – auch im Dunschtigachter. Einschulungen fanden in den ersten Jahren jeweils mittels crew-eigenen Coaching-Fähigkeiten statt. Seit 2015 fördert uns zusätzlich Joachim zugunsten einer weiteren Entwicklung der Crew.

Mit der ersten Ausfahrt im neuen Jahr 2017 (Bild) haben wir bestätigt, dass wir nach wie vor sehr motiviert und nicht ohne Erfolgserlebnisse unterwegs sind. Joachims Vorgaben für das neue Jahr soll denn auch nachgelebt werden: gemeinsame Schlaglänge, Beschleunigung, Rhythmus, Körperstabilität, lang und hoch ausschieben, erst Ruder einlegen, dann Druck aufbauen.... So sind auch im neuen Jahr allen Teilnehmenden gute und erlebnisreiche Ausfahrten gewiss.

Coni Hottinger

((Bild-Legende))

Seit dem Jahr 2009 stetig unterwegs: Der „Dunschtigachter“.

Auf der ersten Ausfahrt im neuen Jahr 2017 in die Zürcher Innenstadt:

1. Steffi Ammann (Obmann-Amt), 2. Walter Peier, 3. Giacomo Würigler, 4. Hans-Jürgen Koch, 5. Olaf Kübler, 6. Herbert Schmid, 7. Thomas Egli, 8. Heidi Peier, 9. Coni Hottinger





**COIFFURE**  
**CALAN**  
hair care & design

Wir sind  
für Sie da!

6-Tage offen

Damen und Herren



**Widmer**

**Gartenbau AG**

Rietstrasse 38  
Postfach 671  
8702 Zollikon  
Telefon 044 395 24 10  
Telefax 044 395 24 19  
info@widmer-gartenbau.ch  
www.widmer-gartenbau.ch

**Widmer**

**Pflanzcenter**

Seestrasse 35  
8702 Zollikon  
Telefon 044 390 20 44



## UNSERE INSERENTEN 2017

**Apotheke Hotz**

**BAROKOKO**

**Brändli / Wick Bäckerei**

**Clientis Züricher Regionalbank Gemeinde Küsnacht**

**Coiffeure Caian & Team**

**GGA Maur**

**Gottheil Optik**

**Il Cherchio, Take-Away**

**Metzgerei Oberwacht**

**Mobilier Küsnacht Max Gerber**

**Moreira Gourmet House**

**LedergerberMode**

**Offsetdruck Ernst AG**

**Raiffeisen rechtes Zürichseeufer**

**Stämpfli Racing Boats AG**

**Teppich Haus am Klusplatz**

**Unicovino**

**Widmer Gartenbau**

**Wild Shirt & Print**

**You in flow**

